WP-04-439 Ein Land der Solidarität

Antragsteller*in: LAG Gesundheit
Beschlussdatum: 31.10.2026

Änderungsantrag zu WP-04

Von Zeile 438 bis 439 einfügen:
vermeiden wir unnötige Krankenhausaufenthalte und sorgen dafür, dass Menschen schneller die passende Behandlung erhalten.

Gesundheitsregionen stärken – Gesundheitsräte einführen

In NRW haben wir bereits zwei Gesundheitsregionen auf den Weg gebracht. Dort erproben wir neue Formen einer niedrigschwelligen, wohnortnahen und multiprofessionellen Gesundheitsversorgung, die auch Prävention und Gesundheitsförderung einbezieht. Die gewonnenen Erfahrungen wollen wir nutzen und erfolgreiche Ansätze auf weitere Regionen in NRW übertragen.
Wir denken Gesundheitsversorgung von den Menschen her. Deshalb wollen wir Bürger*innen stärker an ihrer Gestaltung beteiligen und Gesundheitsräte als Beteiligungsformat ausweiten. So können die Erfahrungen und Bedürfnisse der Menschen unmittelbar in die Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung einfließen.

Begründung

Mit den beiden geförderten Gesundheitsregionen in Köln und im Hochsauerlandkreis erprobt Nordrhein-Westfalen neue Formen einer sektorenübergreifenden, wohnortnahen Versorgung. Während in Köln insbesondere niedrigschwellige Gesundheitsförderung in Stadtteilen mit besonderen Herausforderungen im Mittelpunkt steht, setzt der Hochsauerlandkreis unter anderem auf Telemedizin und multiprofessionelle Zusammenarbeit

Daneben soll die Beteiligung der Menschen an der Gestaltung ihrer Gesundheitsversorgung gestärkt werden. Gesundheitsräte bieten die Möglichkeit, die Alltagserfahrungen und Bedürfnisse der Bevölkerung unmittelbar in die Versorgungsplanung einzubringen. Der bereits in Köln durchgeführte Gesundheitsrat zeigt beispielhaft, wie Bürger*innen gemeinsam mit Fachleuten konkrete Verbesserungsvorschläge entwickeln können.

Die Gesundheitsräte sollen an die bestehenden Kommunalen Gesundheitskonferenzen anknüpfen.